

Der Zauber hat wieder gewirkt

Veranstalterbilanz: Straßenkünstler zeigen sich mit dem Hildesheimer Publikum hochzufrieden



Schluss-Akzente auf dem Markt – hier mit dem Akrobaten-Duo Ariane & Roxana.

FOTO: HEIDRICH

Von Norbert Mierzowsky

Hildesheim. Sonntagfrüh um 0.45 Uhr kann Klaus Wilhelm endlich aufatmen. Der Pflasterzauber ist wieder einmal über die Bühne gegangen. Sein Team hat mitgeholfen überall aufzuräumen, auch das Festivalbüro im Keller des Rathauses ist wieder leer geräumt. „Rekordzeit“, sagt der künstlerische Leiter gestern Mittag auf Nachfrage der HAZ. Seine Bilanz für die zehnte Straßenkünstlerveranstaltung in Hildesheim fällt trotz der Regenversion durch die Bank positiv aus. „Wir mussten mit vielen Widrigkeiten kämpfen, und zum ersten Mal haben wir auf Plan B gesetzt, aber es hat trotzdem alles geklappt.“

Zu verdanken ist das auch seinem Team von rund 15 Mitarbeitern, die fast wie unsichtbar hinter

den Kulissen unterwegs waren, jeden Aufführungsort im Blick hatten und den Künstlern bei der Technik geholfen haben und flugs die Hinweisschilder bei Veränderungen neu bestückt haben.

„Wir haben in den zehn Jahren gewaltig dazugelernt“, sagt Wilhelm. Das hätte ihm zum Beispiel der nordirische Künstler Grant Goldie bestätigt, der bereits 2010 in Hildesheim aufgetreten ist. „Die Künstler haben sich hier sehr wohl gefühlt“, sagt Wilhelm.

Auch finanziell: „Die Hütte waren gut gefüllt.“ Das Festival sei in Hildesheim gut angenommen worden. Beim Publikum und auch bei den Geschäftsleuten, die am Freitag ihre Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet haben, die zum Teil aber auch – wie Kressmann – die Lieferantenzugänge als Notquartier für die Regenfas-

sung geöffnet haben. Wo zum Beispiel die bretonischen Musiker der Gruppe Fatras untergekommen waren und sich pudelwohl gefühlt haben, erzählt einer von ihnen. Sofort hatte sich dort eine dichte Traube an Zuhörern gebildet. Einige sind mit Fatras auch am Samstag mitgezogen, sogar bis zum Finale im Litteranova, wo sie bis in die frühen Morgenstunden weitermusiziert haben.

Am Samstag zur Sparda-Gala auf dem Markt musste Klaus Wilhelm wegen des schlechten Wetters bis zur letzten Sekunde damit rechnen, die Show auf 15 Minuten zu beschränken. Punkt 21 Uhr hörte es auf zu regnen.

Und die 70-Minuten-Show konnte starten. „Ich habe mich gewundert, warum immer noch so viele Menschen auf dem Platz waren“, sagt Wilhelm. Aber die Antwort

kennt er auch: Der Pflasterzauber ist aus Hildesheim nicht mehr wegzudenken.

Dabei müssen Organisator Boris Böker von Hildesheim Marketing und Wilhelm mit einem Budget von unter 50.000 Euro auskommen. Gezahlt werden Fahrtkosten, Spesen und Unterkunft.

Die Gage kommt über die Hutspenden rein. Auch seine Helfer arbeiten nur für eine Pauschale: „Die setzen sich unglaublich ein für die Veranstaltung.“ Der Regenfasung kann Wilhelm aber eines abgewinnen: „Wir haben neue Spielorte entdecken können.“ Durchatmen kann er nach diesem Wochenende aber nicht. Das nächste Open-Air-Event steht ihm und seinen Leuten bereits wieder bevor: die EVI-Lichtungen vom 25. bis 28. Januar 2018.

KOMMENTAR



Von Norbert Mierzowsky

Hildesheim kann Kultur

Der Pflasterzauber hat es wieder gezeigt: Hildesheim kann Kulturstadt. Das liegt nicht nur an dieser oder einer der vielen anderen Veranstaltungen in Hildesheim selbst. Es hat viel mit dem Publikum zu tun: Die Hildesheimer haben es in den vergangenen Jahren regelrecht gelernt, ungewöhnliche kreative Formate auf den Straßen und Plätzen ihrer Stadt zu erleben. Das ist auch den hiesigen Geschäftsleuten, Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung zu verdanken, deren Mitarbeiter vom Chef bis zum Hausmeister schnell und unkonventionell mitspielen und Hinterhöfe oder Zufahrten für die Künstler öffnen, damit die Veranstaltungen nicht ins Wasser fallen müssen. Hildesheim kann sich so immer wieder als kulturell lebendige Region entfalten, in der viele Akteure für eine breit aufgestellte Qualität in Stadt und Land sorgen, wie jüngst in Dinklar. Es liegt aber auch an Persönlichkeiten wie Boris Böker und Klaus Wilhelm. Beide agieren häufig im Hintergrund, haben Hildesheim aber fest im Blick und entdecken ständig Neues. Sie sind die heimlichen Kulturregisseure dieser Stadt. Und das wissen auch die Künstler zu schätzen.

Ⓜ Bildergalerie und Video vom Pflasterzauber finden Sie online unter www.hildesheimer-allgemeine.de/pflasterzauber